

Podcasting

Die Veranstaltung wird im Hörsaal NORD1 des Universitätsspitals Zürich aufgezeichnet und steht ab dem 31.01.2022 unter www.gynelearning.ch kostenlos zur Verfügung.
Das kostenlose Login können Sie auf der Webseite www.gynelearning.ch beantragen.

Organisation

Prof. Dr. med. Josef Wisser, Leiter Pränataldiagnostik, Klinik für Geburtshilfe, Universitätsspital Zürich

Credits

3 Credits Kernfortbildung
Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, SGGG

Fortbildung



Update Pränatalmedizin

Donnerstag, 27.01.2022, 15:00 – 18:00 Uhr

Live-Veranstaltung vor Ort mit maximal 120 Teilnehmern.
2G-COVID-19-Zertifikat zwingend.
Alternativ Live-Streaming via Zoom über gynelearning.ch
bzw. die [gynelearning](http://gynelearning.ch)-App oder zeitversetztes Streaming
des Podcasts.

Klinik für Geburtshilfe



Universität
Zürich ^{UZH}

USZ Universitäts
Spital Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Lancet-Publikation von Ian Donald am 8. Juli 1958 markiert die Geburt der Pränatalmedizin. Die dort publizierte US-Darstellung des Ungeborenen war bereits 20 Jahre später in den klinischen Alltag integriert und ist seither fester Bestandteil der klinischen Schwangerenversorgung.

Die wissenschaftliche Entwicklung konzentrierte sich zunächst auf die Biometrie des Feten zur Gewichtsschätzung und Festlegung des Gestationsalters. Daneben hat die Entwicklung der Dopplersonographie eine funktionelle Diagnostik des Feten und seines kardiovaskulären Systems ermöglicht. Die verbesserte B-Bilddarstellung und die Entwicklung der 3D-Sonographie haben die detaillierte Diagnostik von fetalen Erkrankungen eröffnet und uns vorgeburtlich vor neue klinische Entscheidungssituationen gestellt. Dies wird gegenwärtig akzentuiert durch die rasanten Fortschritte der genetischen Diagnostik. Von der Erstbeschreibung der fetalen Karyotypisierung aus Fruchtwasserzellen zur molekulargenetischen Diagnostik fetaler Einzelgen-Erkrankungen hat es knapp 30 Jahre gedauert. Die Entwicklung diagnostischer Möglichkeiten war jedoch begleitet von dem Bemühen, therapeutische Optionen für den Feten zu entwickeln. Die grösste Herausforderung war dabei, einen kranken Feten in einer gesunden Schwangeren behandeln zu müssen. Ferner mussten Strukturen etabliert werden, um die pränatalen Befunde mit den verschiedensten Fachdisziplinen der Kinderheilkunde abzusprechen und postpartale Therapiepläne für das Kind gemeinsam mit den Eltern zu entwickeln.

Mit dieser Fortbildung wollen wir Ihnen die praxisrelevanten Highlights der Pränatalmedizin zusammenfassen, aber auch einen Ausblick auf die Zukunft geben. Wir sind nicht am Ende der Entwicklung, sondern am Beginn neuer Herausforderungen, die es in der Geburtsmedizin anzupacken gilt. Die Pränatalmedizin ist erwachsen geworden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme live oder per Streaming.

Mit kollegialen Grüssen



Prof. Josef Wisser



Prof. Roland Zimmermann

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Josef Wisser

Leiter Pränataldiagnostik
Klinik für Geburtshilfe
Universitätsspital Zürich [USZ]

Referentinnen und Referenten

PD Dr. med. Tilo Burkhardt

Leitender Arzt
Klinik für Geburtshilfe
USZ

Prof. Dr. med. Robert Cesnjevar

Chefarzt
Herzchirurgie
Universitäts-Kinderspital Zürich
Zürich

Prof. Dr. med. Rabih Chaoui

Praxis für Pränatalmedizin
chaoui & heling
Berlin
Deutschland

Prof. Dr. med. Juozas Kurmanavicius

Oberarzt emer.
Klinik für Geburtshilfe
USZ

Prof. Dr. med. Prof. h.c. Eberhard Merz

Leiter
Zentrum für Ultraschall und Pränatalmedizin
Frankfurt am Main
Deutschland

Prof. Dr. med. Anita Rauch

Direktorin
Institut für Medizinische Genetik
Universität Zürich
Schlieren

Prof. Dr. med. Josef Wisser

Leiter Pränataldiagnostik
Klinik für Geburtshilfe
USZ

15:00	Einleitung	Josef Wisser
	Fetale Biometrie – Von der Gestationsalterssicherung zur Gewichtsschätzung	Juozas Kurmanavicius
	Fetale Echokardiographie im Wandel der Zeit	Rabih Chaoui
	Dopplersonographie des Feten – Hämodynamische Evaluation des Feten	Tilo Burkhardt
	3D/4D-Ultraschall – Der Weg zur Syndromdiagnostik am Beispiel der Gesichtsdysmorphologien	Eberhard Merz

Pause

	Molekulargenetische Diagnostik – Warum ist der interdisziplinäre Dialog wichtig	Anita Rauch
	Fetale Fehlbildungen – Was sind die Konsequenzen für das klinische Vorgehen	Josef Wisser
	Postpartale Therapie kongenitaler Herzfehlbildungen – Bedeutung der präoperativen Abklärung für das Outcome	Robert Cesnjevar

18:00 **Ende der Fortbildung**